

wissenschaftlichen Grundsätze des erdkundlichen Unterrichts in vollstem Umfange festzuhalten.

Erwähnt sei schließlich noch, daß der Bearbeiter bemüht war, das vorliegende Heft so zu bearbeiten, daß es auch als Grundlage dienen kann für die „ausführliche Behandlung ausgewählter Abschnitte aus der Länderkunde“ und die „Wiederholung, Ergänzung und Vertiefung des Gelernten“, die in den neuen Plänen für die Oberklasse der Mädchenschule gefordert werden. Für die Zwecke der Einführung in die Lektüre gemeinverständlicher Darstellungen aus der geographischen Literatur wird in Kürze ein besonderes Heft erscheinen.

Als Präparationswerk zum vorliegenden Lehrbuche dürfte sich für die Hand des Lehrers das im gleichen Verlage erschienene „Lehrbuch der Schulgeographie“ von Tromnau-Schöne (3 Tle.) empfehlen, das jetzt in 8. und 9. Auflage erscheint.

Hoffentlich bewahrt sich das vorliegende Lehrbuch auch in seiner neuen Gestalt die alten Freunde und erwirbt neue dazu! Für Verbesserungsvorschläge von seiten der Fachkollegen wird der Bearbeiter immer dankbar sein.

Loschwitz b. Dresden, im November 1912.

**Dr. Emil Schöne.**